

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité auf dem Summer Rave 2013

## **Erfolgreiche Fortsetzung der Aufklärungskampagne „Ich höre was, was du nicht hörst“**

**Berlin, 25. Mai 2013 – Erneut war die Stiftung auf dem Berlin Summer Rave mit einem Infostand vertreten, um vor allem junge Menschen auf das Thema Tinnitus und die Notwendigkeit von Gehörschutz aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „Ich höre was, was du nicht hörst: Tinnitus – Schütze Deine Ohren“ wurde die Aufklärungsarbeit vor Ort dieses Mal von ehrenamtlich tätigen jungen Menschen übernommen. Und das mit großem Erfolg: In den ersten beiden Stunden der Veranstaltung wurden mehr als 2.000 Ohrschutzstöpsel-Sets an die Festivalbesucher verteilt. Viele von ihnen ließen sich als Zeichen ihrer Unterstützung für die Stiftung wieder fotografieren. Das Ergebnis: Eine Bildercollage, die auf der Website der Stiftung und auf Facebook gezeigt wird.**

Dank einiger Spenden konnte sich die Stiftung auf dem Summer Rave 2013 erstmals mit einer professionellen Standarchitektur präsentieren: Das mit dem Kampagnen-Slogan „Ich höre was, was Du nicht hörst“ gebrandete moderne Igluzelt bildete den Mittelpunkt des Informationsstandes. Hier fanden Interessierte weitere Informationen über die Ursachen von Tinnitus. Darüber hinaus beantworteten zwei Ärztinnen des Tinnituszentrums alle Fragen rund um das Thema Gehörschutz.

Die Ohrschutzstöpsel, die 3M auch in diesem Jahr freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, fanden wieder reißenden Absatz: Bereits in den ersten beiden Stunden wurden mehr als 2.000 kostenlose Ohrschutzstöpsel-Sets verteilt – doppelt so viele wie im letzten Jahr. Bei den Abnehmern handelte es sich um Personen im geschätzten Alter zwischen 18 und 45 Jahren – ein Zeichen dafür, dass das Thema Gehörschutz generationsübergreifend als wichtig erachtet wird. In zahlreichen Gesprächen wurde deutlich, dass viele Gäste ihre Ohren bereits schützen. Darüber hinaus sind auch viele MitarbeiterInnen von anderen Ständen sowie das Sicherheits- und Garderobenpersonal vor Ort auf das Team zugekommen und haben um Ohrstöpsel für sich und die Kollegen gebeten.

Der überwiegende Teil der Reaktionen zeigt jedoch, dass viele BesucherInnen selbst noch keine Präventivmaßnahmen ergreifen. Deshalb wird die Stiftung auch zukünftig insbesondere bei lauten Veranstaltungen Präsenz zeigen und die Gäste über das Thema Gehörschutz informieren.

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité dankt dem Veranstalter dafür, dass sie sich nun bereits zum zweiten Mal in Folge auf dem Summer Rave präsentieren konnte, sowie allen freiwilligen Helfern und Förderern für ihre Unterstützung.

### **Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité:**

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch Forschungsprojekte, Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, Auslobung von

Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Stiftungsarbeit sind die Jugendlichen.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Stiftung: [www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de](http://www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité

Luisenstraße 13, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 85 73 26 86

E-Mail: [anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de](mailto:anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de)